

# HOHENFELDER UND UHLENHORSTER



# RUNDSCHAU

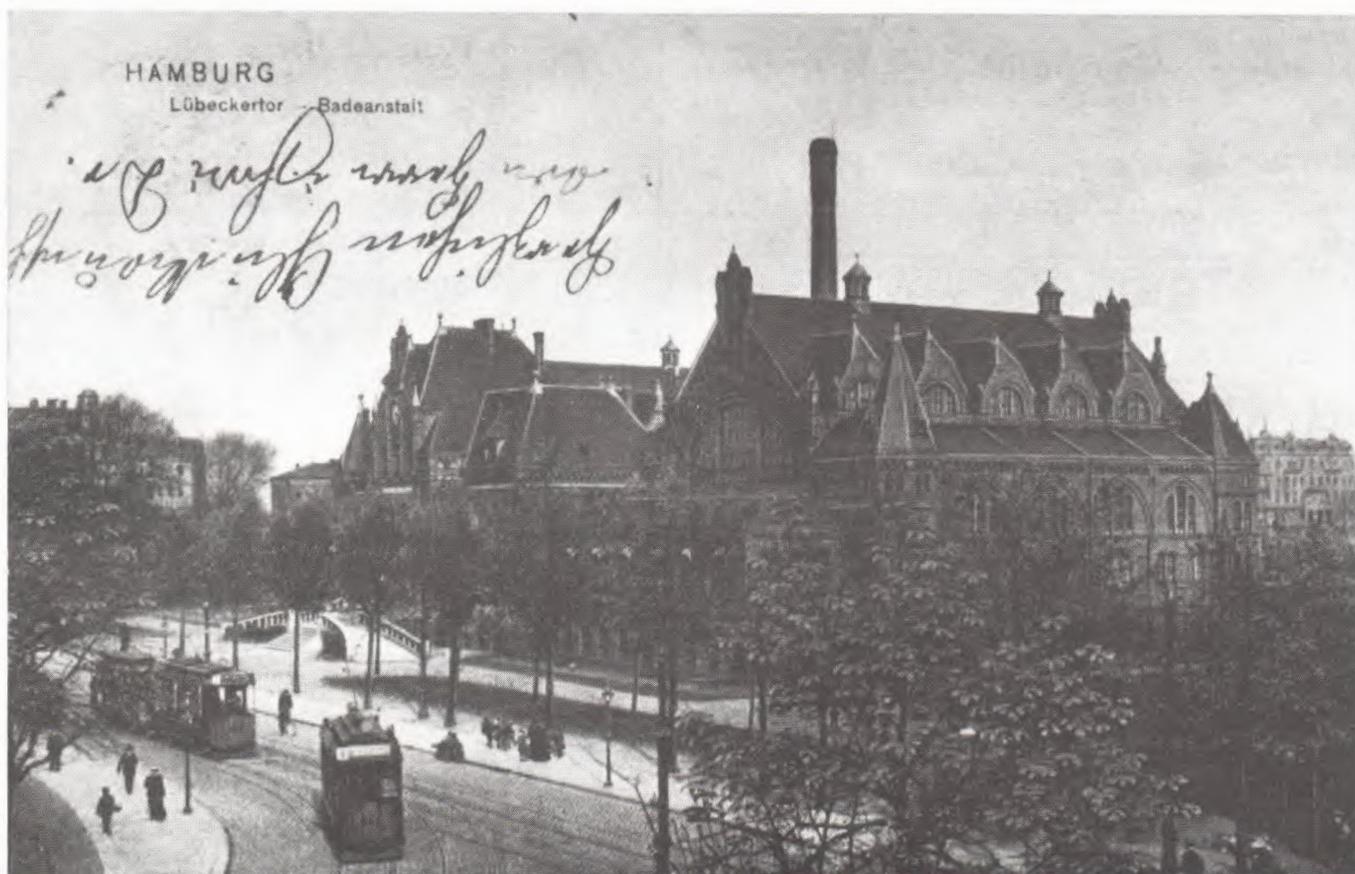


MITTEILUNGSBLATT DES HOHENFELDER-UHLENHORSTER BÜRGERVEREINS

42. Jahrgang

September

Nr. 7/91



*Eine tolle Aufnahme unserer ehemaligen zweigeteilten Badeanstalt auf dem Lämmermarkt. Apropos: Was geschieht eigentlich auf diesem noch heute brachliegendem Gelände?*

*Wir danken HANS MEIER, dem Vorsitzenden des Barmbeker Bürgervereins für die Karte, welche wahrscheinlich in den frühen zwanziger Jahren gedruckt wurde.*



Melden Sie sich bitte bald an: Unser Herbstball 1991 wird am 19. Oktober wie bisher im »Europäischen Hof« stattfinden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der vollständigen Einladung auf Seite 3.

**Ihr Einbauküchen-Spezialist  
in Ihrer Nähe**

**Uwe Rosenkranz**

Sonderanfertigungen · Planung · Montage

sowie Elektro-, Stand- und Einbau-  
geräte aller Markenfabrikate!

Winterhuder Weg 18 · 2000 Hamburg 76  
Telefon (040) 22 33 81

*Café - Konditorei - Bäckerei*

Rustikale Brotsorten - feines Gebäck

**Kurt Pritsch**

Hamburg 76 - Papenhuder Straße 39  
Telefon: 22 22 98

Neuanlagen - Verkauf - Reparaturen

**ALTBAUMODERNISIERUNG**

Elektro-Heizsysteme und Warmwasserbereiter  
Klaus Frommholz - Ihr Elektromeister

**ELEKTRO** **FROMMHOLZ**

Uhlenhorster Weg 14, 2 Hamburg 76, Telefon 22 55 59

*Gerhard Prause*

**Klempner-  
und Installateurmeister**

Installation · Gas · Wasser · Sielleitungen  
Bedachungen · Verkauf von Gasgeräten

Uhlenhorster Weg 22 · 2000 Hamburg 76  
Telefon 2 20 09 85

**HANS ISKA-HOLTZ**

jun.

**GRUNDSTÜCKSMAKLER  
GRUNDSTÜCKSV ERWALTUNGEN**

2000 Hamburg 1

Holzdam m 14

Fernruf 24 16 16



**TISCHLEREI + ZIMMEREI**

**HATIG  
MONTAGEN**



**HARRY ABELS**

Tischlerei + Zimmerei GmbH  
Ein- und Umbauten · Innenausbau  
Ewige Weide 6  
2070 Ahrensburg  
Telefon 04102/40015  
Büro Hamburg 040/8006746

**Bauglaserei  
Rudolf Ihde**

**Reparaturdienst  
Isolierverglasung  
Sicherheitsglas  
Ganzglasanlagen  
Spiegel**

Hofweg 65 a, 2000 Hamburg 76  
Telefon 2 29 06 06

*Alfred Kirchmann*

Inh. Axel Kirchmann

Mitglied im Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgerverein

**Spezialgeschäft für**

**Herren- und Damenausstattungen**

Wir führen

**Mode für alle Altersgruppen  
(auch in Übergrößen)**

Lübecker Straße 70 · 2000 Hamburg 76 · Tel. 25 34 20

**IMPRESSUM:**

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V. verbunden mit dem ehemaligen Uhlenhorster Bürgerverein von 1874, Eilenau 13, 2000 Hamburg 76, Telefon 227 77 47 (dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr).

1. Vorsitzender: Horst Pfeil; Schriftleitung: Horst Tillmann  
Der Bezug dieser Zeitung ist mit der Beitragszahlung abgegolten.  
Signierte Artikel geben nur die Meinung des Verfassers wieder.

Abdruck - auch auszugsweise - nur mit Genehmigung der Redaktion!

Anzeigen: Siegfried Söth Verlag, Starckweg 25, 2000 Hamburg 73,  
Telefon 040/6 78 23 65.

Satz: Klaus Kühn Fotosatz, Brauhausstieg 21, 2000 Hamburg 70.

Druck und Herstellung: WPF-Druck W. Freitag KG, Ohlweg 2,  
2000 Barsbüttel.

# EINLADUNG

**Zum Herbstfest des Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgervereins  
am Sonnabend, dem 19. Oktober 1991 um 19 Uhr  
im Europäischen Hof in der Kirchenallee  
laden wir herzlich ein.**

Wir wollen wieder gemeinsam ein paar schöne Stunden erleben.  
Einlaß ist ab 18.30 Uhr im I. Stock des Europäischen Hofes.

Als Festessen haben wir ausgesucht:

Champignoncremesuppe,  
Poulardenbrust in Butter gebraten,  
Mandel-Broccoli und Kartoffelgratine  
Eiskreation  
Kaffee

Zur Unterhaltung spielt Herr Goerlach und erzählt uns nette Döntjes.

Der Kostenbeitrag beträgt DM 49,- je Teilnehmer. Sie können diesen Betrag auf das Konto des

HUBV  
bei der HASPA  
BLZ 200 505 50  
Konto-Nr. 1203/127 137

einzahlen (Überweisungsabschnitt gilt als Eintrittskarte) oder Sie melden sich in unserer Geschäftsstelle

Eilenau 13  
Telefon 227 77 47

(dienstags von 9 bis 12 Uhr und donnerstags von 16 bis 18 Uhr) an.

Bitte melden Sie sich und Ihre Freunde oder Angehörigen rechtzeitig an, da der Festsaal nur eine begrenzte Personenzahl zuläßt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr Vorstand

## Protokoll

**über die Mitgliederversammlung des Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgervereins am Donnerstag, dem 29. August 1991, um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum in der Ifflandstraße 61.**

Um 19.00 Uhr eröffnete Herr Uwe Groth die gut besuchte Versammlung. Vom Vorstand waren anwesend die Damen Morschheuser, Herzberg, Gremmer, Wiegels und Lütz, die Herren Tillmann und Groth.

Herr Uwe Groth begrüßte den Polizeikommissar Klaus Steffens und Polizeihauptmeister Reimund Knaack von der Wache 31, Oberaltenallee, sowie den Vizepräsidenten Michael Weidmann vom Zentralausschuß Hamburgischer Bürgervereine von 1886 und vom Barmbeker Bürgerverein, recht herzlich.

Herr Uwe Groth gedachte unseres langjährigen Vorsitzenden Herrn Hans Iska-Holtz, die Mitglieder erhoben sich zu einer Gedenkminute von ihren Plätzen.

Herr Michael Weidmann sprach über die Aufgaben und den Zweck der Bürgervereine. Und über seine Tätigkeit beim ZA.

Da keine weiteren Vorschläge zur Wahl des 1. Vorsitzenden gemacht wurden, stand nur Herr Horst Pfeil zur Wahl.

Herr Horst Pfeil stellte sich den Mitgliedern vor. Er gab einen kurzen Lebenslauf.

Danach erfolgte die Wahl in geheimer Abstimmung.

Herr Escherich und Herr Voet van Vormizeele übernahmen die Auszählung der Wahlzettel.

Herr Escherich gab bekannt: 39 abgegebene Stimmen, 37 Stimmen für Herrn Horst Pfeil, zwei Stimmen ungültig.

Herr Horst Pfeil nahm die Wahl an. So ist er nun der 1. Vorsitzende des Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgervereins.

Dann berichtete uns Herr Klaus Steffens, Polizeikommissar und bürgerlicher Beamter für Hohenfelde, über seine Tätigkeit und wie sich die Bürger gegen Diebstahl und Überfälle schützen können.

Dann berichtete uns Herr Reimund Knaack, Polizeihauptmeister und bürgerlicher Beamter von Uhlenhorst, über seine Tätigkeit und die Erfahrung in seinem Beruf.

Herr Voet van Vormizeele und Herr Escherich berichteten über Kommunales, über Verkehr, Auto, Parken und Straßenverengung.

Zum Abschluß stellten die Mitglieder noch viele Fragen, die ausführlich beantwortet wurden.

Schriftführer  
Gertrud Lütz

# Ertel

## Beerdigungs-Institut

2000 Hamburg 1  
Alstertor 20 ☎ (0 40) 32 11 21

Nienstedten  
☎ (0 40) 82 04 43

Blankenese  
☎ (0 40) 86 99 77

2000 Hamburg 74 (Horn)  
Horner Weg 222 ☎ (0 40) 6 51 80 68



## Zur Person

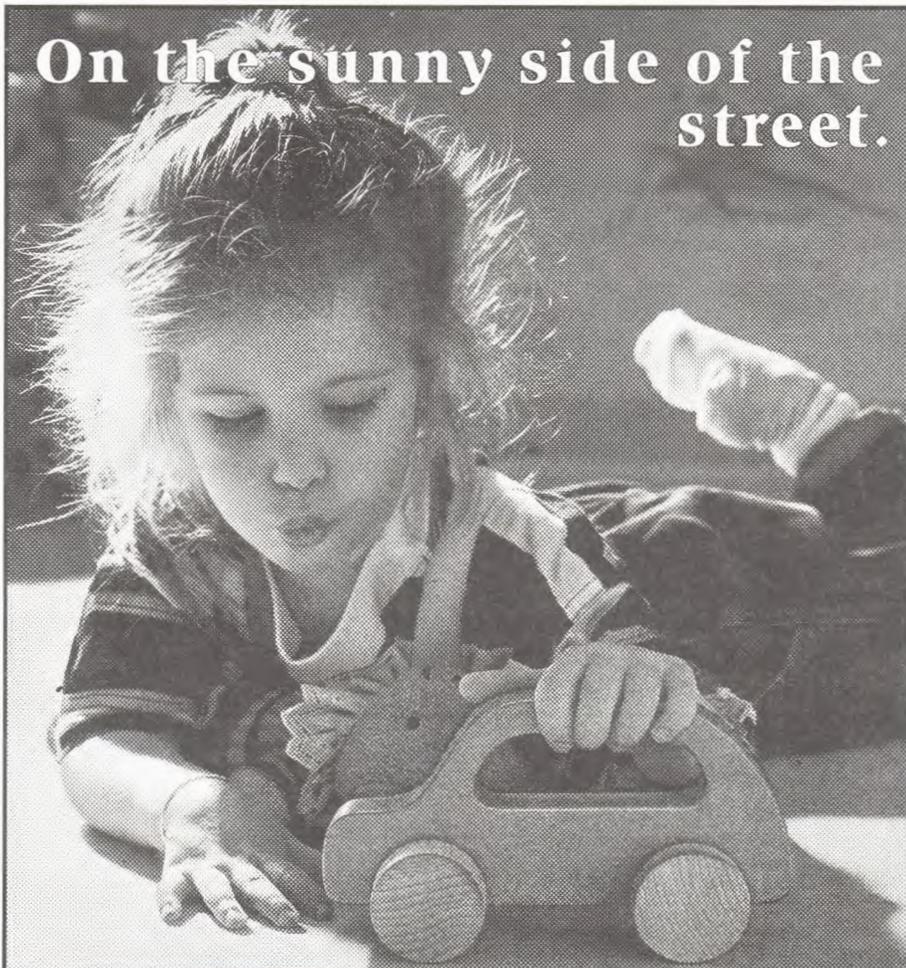
hat sich vorerst unser neuer Vorsitzender knapp und sachlich vorgestellt: **Horst Pfeil**, geb. am 18. Mai 1936 in Leipzig, in Hamburg-Bergedorf von 1952 bis 1955 - Lehre im Elektrohandwerk ab 1960 - Fernstudium Elektrotechnik, anschließender Besuch der Bundesfachlehranstalt für Elektrotechnik Abschluß - Elektrotechniker und Elektromeister. Danach war er in verschiedenen Hamburger Unternehmen tätig. Seit 1975 ist er in der Firmengruppe »Berthold Schorisch« beschäftigt. Ab 1990 Prokurist und zukünftiger Geschäftsführer. Der Familienstand - verheiratet, zwei Söhne, eine Schwiegertochter, zwei Enkelkinder und eine Schwiegertochter in Warteschleife. Seine Hobbies - Waldläufe, so oft wie möglich; Lesen - und in Zukunft der »Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgerverein«. Eine ausführliche Begrüßung an alle Mitglieder unseres Bürgervereins, aber auch aller Bürger beider Stadtteile folgt in der nächsten Ausgabe.  
Der Vorstand

## 40 Jahre Ernst-Deutsch-Theater

Wir durften bei der Feierstunde dabei sein: In herzlicher und munterer Folge wechselten sich Reden und Darbietungen ab. Nach der Eröffnung mit der Ouvertüre aus der „Dreigroschenoper“ stellte Theaterchef **Friedrich Schütter** den Werdegang dar. Anschließend übermittelte der Herr Bürgermeister **Henning Voscherau** die Grüße von Senat und Bürgerschaft. Danach sang **Fritz Nydegger** und **Dorothea Kaiser** trug zur Freude des Publikums eine Ballade vor. Die festliche Laudatio auf den Jubilar hielt Herr **Karl-Friedrich Meinert**, der Vorsitzende der „Hamburger Volksbühne“. Nach einem Song, den die Herren Benno von Cramm und Hans-Otto Kloose vortrugen, beglückwünschte auch der Vizepräsident des Deutschen Bühnenvereins, Herr **Jürgen Schitthelm**, das Geburtstagskind. **Annette Mayer** und **Isabella Vertes** sangen danach mit Temperament ein Eifersuchtsdrama, ehe auch der Vorsitzende des »Vereins der Freunde des Ernst-Deutsch-Theaters«, **Herr Vormbrock**, das Wort ergreifen konnte. Ehe **Friedrich Schütter** noch einmal das Wort ergriff, sang unter großem Beifall **Katja Ebstein** die „Seeräuberjenny“. Wir wünschen dem Theater und den Künstlern weiterhin besten Erfolg. Unser Stadtteil ist wesentlich mitgeprägt von **Friedrich Schütter** und seiner „Mannschaft“. Sicher hätte unser unvergeßlicher **Hans Iska-Holtz** diese gelungene Feierstunde gern miterlebt.  
M. Gr.

☆☆☆

# On the sunny side of the street.



Daß Kinder auf der Sonnenseite des Lebens spielen, halten Erwachsene für ausgemacht. Die meisten sind deswegen sogar neidisch. Dabei gibt es 1000 Möglichkeiten, ein bißchen Sonne auch ins stressige Leben der Großen hinüberzuretten. Erdgas hat mit der Sonne viel gemeinsam: Beide bringen natürliche Wärme ins Haus. Und weil Erdgas schadstoffarm verbrennt, haben Sie warme Zimmer und warmes Wasser und zugleich ein warmes Herz für die Umwelt. Und weil der Vorrat in der Erde liegt und nicht in Ihrem Keller, haben Sie mehr Platz für die Fahrräder, mit denen Sie guten Gewissens ins Grüne fahren können. Mit Tina bei Vater auf dem Kindersitz und Tommi bei Mutter auf dem Kindersitz. Und immer auf der sonnigen Seite der Straße.

HAMBURGER GASWERKE GMBH

# erdgas

Sonnenwärme aus der Erde



## Jetzt schmeckt Geflügel besonders gut!

Jetzt sollten Sie sich für frisches Geflügel aus deutschen Landen entscheiden, denn junge Hähnchen, freilaufende Hühner und saftige Puten kommen jetzt ins Angebot. – Selbstverständlich auch Geflügel-Einzelteile wie Keule, Brust und Hühnerklein. Alles frisch und saftig in großer Auswahl.

Außerdem bieten wir Ihnen nach wie vor unsere Komplett-Menues in „Heiß-Halte-Verpackung“ zum Mitnehmen, wenn mal die Zeit zum Selber-Kochen nicht reicht.

Ihr Fleischerfachgeschäft

Montags geschlossen

# Leo Osmanski

**HAMBURG 76**  
Mundsburger Damm 23 - Ruf 2 20 02 00

### Na ja!

Ein Mensch mit Würde wurde Siebzig:  
Man ehrte ihn: doch er begibt sich  
Nach all des Trubels satter Fülle  
Mit seiner schwachen Körperhülle  
Zur Einsamkeit hin: um zu beten –  
Das war anscheinend sehr vonnöten –  
Er schreibt in knappen Dankesbriefen  
Die Lust heraus aus tiefsten Tiefen –  
Das Wandern, das einst zülig, zackig  
Ist wacklig nun, die Knochen knackig:  
Er lauscht und sieht des Spechtes Klopfen,  
Am ersten Grün die Frühlingstropfen,  
Der letzte Schnee scheint wegzuschmelzen:  
Noch geht er aufrecht, ohne Stelzen  
Und denkt dabei: na ja, das macht sich  
Auf, auf, mein Herz! Fern winkt die Achtzig!

EULE

### Lebensmitte

Kürzer  
wird  
der Weg  
Schatten  
verweilen  
im Wandel  
das späte  
Rot  
zwischen  
Licht  
und Staub  
singen  
Sibyllen  
schwindende  
Jahre  
aus ihren  
Händen  
fällt  
Zeit.

Dita Bon Temps

◆◆◆◆◆  
*Die meisten Menschen sind nicht darauf bedacht, sich zu ändern, sondern nur zu beweisen, daß sie sich nicht zu ändern brauchen. Ändern sollen sich nur die ändern.*

Erich Fromm

◆◆◆◆◆  
*Gott kennen und leben ist eins. Gott ist das Leben.*

Leo Tolstoi

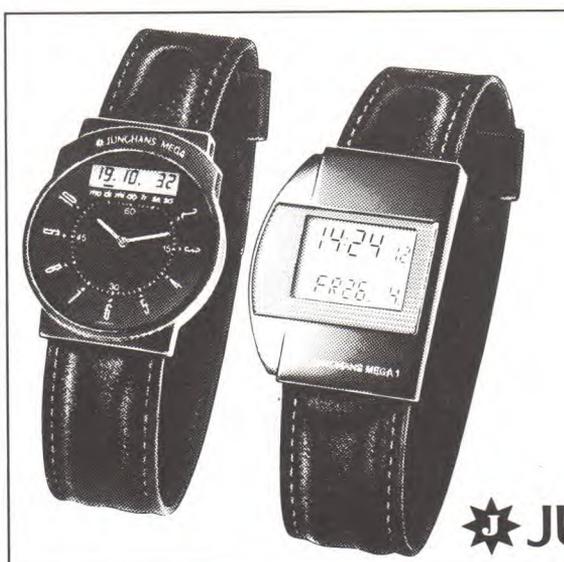
◆◆◆◆◆  
*In der Schöpfung greife ich Gott gleichsam mit Händen.*

J. Kepler

◆◆◆◆◆  
*Nur wer durch Traurigkeit ging, weiß, was es heißt, getröstet zu werden.*

Esther Damm

◆◆◆◆◆  
*Nur das fröhliche Herz ist fähig, Wohlgefallen am Guten zu empfinden.*  
I. Kant



### Der MEGA-Trend: Junghans Funk-Armbanduhren mit Digital-Anzeige oder Zeigern.

- ★ Präzise bis auf 1 Sek. in 1 Mio. Jahren.
- ★ Automatische Umstellung auf Sommer- und Winterzeit.
- ★ Per Funk verbunden mit der genauesten Uhr der Welt.

*Ihr Uhrenhorster Juwelier*

## Watzka

Mundsburger Damm 32 · Hamburg 76 · Tel. 22 37 67

★ JUNGHANS. Uhren mit Ideen.



Das Kommen lohnt sich:

Wir führen Ihren  
Ölwechsel  
sofort durch!

Für Selbst-Wechsler  
SB-Ölabsauger und preis-  
wertes Öl vorhanden!

Tag und Nacht geöffnet

**Heinz Meyer**

Mundsburger Damm 24 · 2 Hamburg 76  
Telefon 22 36 86

## Dienst- und Jahreswagen

eine clevere Entscheidung  
Geld sparen – sofort fahren!

Kauf oder Leasing – rufen Sie uns an:

**Tel. 227 43 43**

Thomas Kiencke od. Dirk Wiesenthal  
erfüllen Ihre individuellen Wünsche.



**MÖLLER**

Ihr BMW-Partner in der City



ERNST H. F. MÖLLER GMBH

Kuhmühle 4 · Güntherstr. 7 · HH 76

## Sehr geehrter Herr Pfeil!

Im Namen der CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord darf ich Ihnen zu Ihrer Wahl zum neuen Vorsitzenden des Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgervereins gratulieren.

Ich freue mich, daß mit Ihnen eine engagierte Persönlichkeit an der Spitze dieses traditionsreichen Bürgervereins steht, die sich schon in den vergangenen Jahren sehr aktiv an dem kommunalpolitischen Leben in Hohenfelde beteiligt hat.

Der Hohenfelder-Uhlenhorster Bürgerverein gehört seit langem zu den kommunalpolitisch aktivsten Bürgervereinen in Hamburg. Ich bin sicher, das wird sich in der Zukunft nicht ändern.

Ich hoffe, daß die gute Zusammenarbeit zwischen Ihrem Bürgerverein und der CDU-Bezirksfraktion auch in der Zukunft fortgesetzt wird.

Ich stehe Ihnen oder Ihren Vereinsmitgliedern deshalb gerne jederzeit für Anregungen, Fragen oder Kritik zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Georg Schulemann  
Fraktionsvorsitzender



## Kommunale Splitter

### 55. Für Interessierte sehr wichtig.

Die Sitzungen des Ortsausschusses finden (schon seit längerer Zeit) in der Schule **Brucknerstraße** statt. Das oben abgebildete Hauptgebäude wird abgerissen und die Behörden sitzen an verschiedenen Stellen. Hauptsitz: Alter Teichweg 33.

56. In einer ausführlichen Erklärung bereits im Frühjahr stellte die CDU-Fraktion im O. A. den Antrag, daß sich der Herr Ortsamtsleiter bei den Schulen dafür einsetzt, daß in Schulen auf Verpackungsmüll verzichtet wird und bei der Verpflegung nur noch wiederverwertbare Behältnisse ausgegeben werden. Was geschah inzwischen?

57. Im Juni teilte das Ortsamt mit, daß der Ersatzbau für den „Treff e. V.“ auf dem Gelände der Schule Ifflandstraße am Mühlendamm noch vor Jahresende fertiggestellt sei.

58. Nach dem Auszug der Feuerwehr in der Bachstraße werden Erdgeschoß und 1. Stock für die sozio-kulturelle Verwendung zur Verfügung stehen.

59. Der Ortsausschuß hat beschlossen, an der Kunsthochschule Lerchenfeld eine Fahrradabstellanlage zu bauen. – Sehr schön. – Und wie ist es mit dem Gymnasium weiter unten? Hier wird der Fußgänger sehr gestört.

60. Der Verbrauch von Wasser gehört für alle zu einer täglichen und völlig selbstverständlichen Handlung. Dabei gerät oft in Vergessenheit, daß die Vorräte an Trinkwasser in gewohnt hoher Qualität nicht unerschöpflich sind.

Um die Versorgung dauerhaft zu sichern, ist es deshalb erforderlich, mit Trinkwasser sorgsamer und sparsamer als bisher umzugehen. Neben der allgemeinen Senkung des Verbrauchs z. B. durch wassersparende Armaturen oder verbrauchsbezogene Abrechnung mittels Wohnungswasserzählern wird man auch in den Bereichen, in denen nicht unbedingt Trinkwassergüte erforderlich ist, als Ersatz in zunehmendem Maße auf Betriebs- und Regenwasser zurückgreifen müssen.

Die Hamburger Wasserwerke betreiben aus diesen Gründen eine intensive Öffentlichkeitsarbeit und suchen die Zusammenarbeit mit Umwelt- und Verbrauchergruppen, dem Sanitärerwerb und nicht zuletzt Behörden.

Mit dem Ziel, die vorhandenen Erkenntnisse und Erfahrungen sowohl bei eigenen Vorhaben als auch bei Projekten privater Bauherren zu nutzen, hat das Bezirksamt Hamburg-Nord jetzt die Kooperation mit den Hamburger Wasserwerken verstärkt. Mitarbeiter der bezirklichen Baudienststellen haben an einem regen Informationsaustausch teilgenommen.

Bezirksamtsleiter Jochen v. Maydell erläuterte diese Aktivitäten: „Die Möglichkeiten, den Verbrauch von Trinkwasser zu reduzieren, sind bei weitem noch nicht erschöpft. Neben den Maßnahmen, die der Endverbraucher durch sein persönliches Verhalten selbst treffen kann, sollte auch gerade bei größeren staatlichen oder privaten Bau-



seit 1928

## textilpflege für Haushalt und Gewerbe:

● Arztpraxen ● Hotels ● Gaststätten ● Büros

Fachabteilung für: Feinwäsche aller Art, Oberhemden-Plätterei, Berufskitteldienst, Schmutzsaugmatten im Verleih

Hamburg-Uhlenhorst · Papenhuder Straße 25 · Telefon 2 29 09 83

ten der Einsatz von Regenwasser als Alternative soweit wie möglich Berücksichtigung finden.

Bezirksamt und Hamburger Wasserwerke wollen ihre Anstrengungen intensivieren, durch Beratung sowie an Hand konkreter Vorhaben die technischen Möglichkeiten und die Wirksamkeit wassersparender Maßnahmen darzustellen."

Zur weiteren Information der Öffentlichkeit wird im Spätsommer dieses Jahres im Bezirksamt eine Ausstellung zum Thema „Wassersparen“ zu sehen sein.

Weitere Mitteilungen aus Ortsamt und Bezirksversammlung können erst im nächsten Heft vorgelegt werden, weil die Niederschriften noch nicht eingetroffen sind. TLL.

### Die Bezirksversammlung nach der Wahl: Viele neue Gesichter, doch eigentlich bleibt alles beim alten!

Die Wahl am 2. Juni hat nicht nur Veränderungen in der Hamburgischen Bürgerschaft mit sich gebracht, sondern hat auch die kommunalen Parlamente verändert.

In der neugewählten Bezirksversammlung Hamburg-Nord gibt es wiederum vier Fraktionen (SPD, CDU, GAL, F.D.P.).

Allerdings haben sich die Gewichte der einzelnen Fraktionen verändert. Die SPD ist wiederum stärkste Fraktion mit 20 Abgeordneten. Sie gewann zwei Mandate hinzu.

Die CDU ist künftig mit zwei Abgeordneten weniger in der Bezirksversammlung vertreten. Ihre Fraktion umfaßt jetzt nur noch 14 Mitglieder. Die GAL war der Überraschungsgewinner dieser kommunalen Wahl. Sie konnte, allen Prognosen zum Trotz, ein Abgeordnetenmandat hinzugewinnen und verfügt jetzt über fünf Abgeordnete.

Die F.D.P. konnte ihren Anteil an den Bezirksversammlungsmandaten beibehalten und wird auch künftig durch zwei Abgeordnete im Plenum vertreten sein.

Bei der konstituierenden Sitzung der Bezirksversammlung am 27. Juni 1991 gab es dann auch viele neue Gesichter in den Reihen der einzelnen Fraktionen.

Insbesondere die SPD hat ihre Fraktion personell erheblich verändert. Gut die Hälfte aller SPD-Abgeordneten sitzt in dieser Legislaturperiode zum ersten Mal in diesem kommunalen Parlament. Ähnliches gilt auch für die GAL, die allerdings stets durch ihre Rotation eine Vielzahl von neuen Gesichtern hervorbrachte.

Die CDU hat nur eine geringe Anzahl von neuen Einsteigern in die Kommunalpolitik zu verzeichnen. Dies liegt allerdings wohl daran, daß die CDU vor vier Jahren einen größeren personellen Tausch durchgeführt hatte.

In der F.D.P.-Fraktion ist ein neues Mitglied zu verzeichnen. Dies macht allerdings in einer Zwei-Personen-Fraktion schon 50 % aus.

An der Spitze der einzelnen Fraktionen und der Bezirksversammlung hat sich dementsprechend auch einiges geändert.

Die CDU hat sich einen fast komplett neuen Fraktionsvorstand gewählt. Der neue Chef der Christdemokraten ist jetzt der Dozent Georg Schulemann (48). Seine beiden Stellvertreter sind Helga Röder und Kai Voet van Vormizeele.

Auch GAL und F.D.P. haben neue Fraktionsvorsitzende gewählt. Künftig wird die GAL-Fraktion von Axel Tschentscher und die F.D.P. von Arthur Hofmeier geführt.

Bei der SPD blieb alles beim alten.

Fraktionsvorsitzender ist wiederum der Rechtsanwalt Ulrich Schönfeldt. Seine beiden Stellvertreter sind Dagmar Hubert und Holger Röhrs.

Zur neuen Vorsitzenden der Bezirksversammlung wurde die SPD-Abgeordnete Renate Herzog aus Langenhorn gewählt. Sie löst damit Ulla Lohmann (SPD) ab, die in die Bürgerschaft eingezogen ist.

Stellvertretende Vorsitzende der Bezirksversammlung wurden Bettina Machaczek (CDU) und Rainer Scheppelmann (GAL).

Bei all diesen vielen Änderungen, die jetzt durch das Wählervotum eingetreten sind, ist jedoch festzustellen, daß auch die neue Bezirksversammlung keine absolute Mehrheit einer Partei hat.

Die SPD hat genau ein Mandat weniger als die absolute Mehrheit (20 von 41) und ist damit auch in den kommenden vier Jahren wieder auf einen Koalitionspartner angewiesen.

Wer dies sein wird, ist bis jetzt noch unklar.

Die GAL möchte die Zusammenarbeit mit der SPD gerne fortsetzen, um ihren politischen Einfluß noch zu verstärken. Inwieweit die F.D.P. bereit ist, mit der SPD zusammenzuarbeiten, bleibt abzuwarten.

Die CDU beteiligt sich an solchen Spekulationen überhaupt nicht. Für sie ist es klar, daß sie in den nächsten vier Jahren die Hauptlast der Oppositionsarbeit zu tragen hat. Ihr stellvertretender Fraktionsvorsitzender Kai Voet van Vormizeele stellte klar, daß die CDU jederzeit zu konstruktiver Arbeit für die Belange der Bürger in Hamburg-Nord bereit sei, allerdings wäre die CDU kein Lückenbüßer für eine rot-grüne oder rot-gelbe Koalition.

„Wir werden uns bemühen, unser Wahlprogramm so schnell wie möglich umzusetzen. Darüber hinaus werden wir sehr darauf achten, daß bei den vielen Koalitionsspielchen zwischen der SPD und der GAL oder der F.D.P. nicht die dringenden kommunalen Probleme in unseren Stadtteilen zu kurz kommen.“

Alles in allem kann man feststellen: Viele neue Gesichter, doch geändert hat sich eigentlich wenig.

- beob -

### Senat beschließt weitere Mittel zur Aufrechterhaltung der Altpapiersammlung

In Hamburg wird immer mehr Altpapier gesammelt, allein im gewerblichen Bereich waren es letztes Jahr fast 300 000 Tonnen. Dazu kommen 35 000 Tonnen aus privaten Haushalten, die an 600 Standorten in ca. 2000 Sammelcontainern anfallen. Im Vergleich zum Hamburger Abfall-

# CLASEN

BESTATTUNGS-INSTITUT

AUSFÜHRUNG SÄMTLICHER  
BESTATTUNGSARTEN  
IM GROSSRAUM HAMBURG  
· SEEBESTATTUNGEN ·

TAG UND NACHT

„ST. ANSCHAR“

WANDSBEKER CHAUSSEE 47  
ECKE RICHARDSTR.  
2 HAMBURG 76 · WANDSBEK



☎ 25 80 55

aufkommen von etwa 1 Million Tonnen ist dies insgesamt auch bundesweit ein überdurchschnittliches Ergebnis.

Aber nicht nur Hamburg macht abfallwirtschaftliche Anstrengungen, das Altpapiersammel-Ergebnis steigt insgesamt: 1988 wurden bundesweit 4,5 Millionen Tonnen gesammelt, 1990 waren es bereits mehr als 5 Millionen Tonnen Altpapier.

Was aus abfallwirtschaftlicher und ökologischer Sicht sehr erfreulich ist, stellt aus wirtschaftlicher Sicht zunehmend ein Problem dar, denn die Erlöse aus dem bundesweiten und internationalen Altpapiermarkt sind drastisch zurückgegangen. Während Mitte des vergangenen Jahres noch geringe Erlöse erzielt wurden, ist auf Grund des turbulenten Marktverlaufes der letzten 12 Monate der bundesweit ermittelte Preisindex für Altpapier heute auf den – bisher nie dagewesenen – Minus-Wert gesunken.

Diese Entwicklung bedeutet für Hamburg – wider alle Erwartungen – erhöhte Zuzahlungen an die mit der Sammlung und Vermarktung des aus den privaten Haushalten stammenden Altpapiers beauftragten Unternehmen. Die ursprünglich veranschlagten 2,5 Millionen Mark zur Vergütung der Sammelleistung sind inzwischen aufgebraucht. Der Senat hat daher auf Betreiben der Umweltbehörde heute beschlossen, die Bürgerschaft umgehend zu bitten, zur Aufrechterhaltung der Altpapiersammlung für das gesamte Jahr 1991 zusätzlich 2,1 Millionen Mark zu bewilligen.



## Personalien und Schnappschüsse

1. Für das **Marienkrankenhaus** wurde ein neuer Rektor bestellt: Herr Pastor Peter von Geisau wurde neuer Krankenhauspfarrer ... Alle guten Wünsche ... Der bisherige Seelsorger Pater Hermann Stenzer hat eine neue Aufgabe übernommen.
2. **Hamburgs einziges Kloster steht im Herzen Barmbeks.** Wem ist schon bekannt, daß sich das einzige Kloster Hamburgs in Barmbek befindet? In einem zweistöckigen Ringbau direkt an der Weidestraße liegt das St. Johannis-Kloster etwas zurückgezogen und unauffällig für die Passanten. Rund um einen idyllischen Innenhof leben heute sieben dominikanische Patres in diesem Kloster. Sie sind alle aktiv im seelsorgerischen Bereich tätig. Das St. Johannis-Kloster an der Weidestraße/Ecke Elsastraße wurde 1965 gebaut. Es ist nach dem ehemaligen dominikanischen Konvent „St. Johannis“ benannt worden, das sich von 1236 bis 1529 auf dem heutigen Rathausmarkt befand. Ganz im Zeichen der Reformation wurde die letzte hamburgische Niederlassung der Dominikaner 1529 aufgelöst. In den darauffolgenden 436 Jahren gab es in Hamburg kein Kloster. Die heutige Kleine und Große Johannisstraße in der Innenstadt erinnern noch heute an das ehemalige Kloster „St. Johannis“.

(aus dem Barmbeker Wochenblatt; aufgehoben von unserem Mitglied Rudolf Bauer)  
c. c. Der Barmbeker

## WEINHANDLUNG HEIDRUN SCHMIDTKE

Ausgesuchte Weine aus Deutschland,  
Frankreich und Italien

- \* Weinproben      \* Präsent-Service
- \* Fachberatung    \* Hauslieferung

Umfangreiches Sortiment an Spirituosen, Sekt  
und Champagner-Marken und Spezialitäten

WANDSBEKER CHAUSSEE 4A      2000 HAMBURG 76  
TELEFON 040/25 38 50

3. Das Denkmalschutzamt hat das **Bleicherhaus in Winterhude** in der **Ulmenstraße 18/18a** (Winterhude) unter Denkmalschutz gestellt. Die Ulmenstraße wurde 1835 als eine der ersten „Kunststraßen“ im freien Gelände östlich des alten Winterhuder Dorfkerns angelegt. Den Bleichern, die für viele bürgerliche Haushalte die Wäsche reinigten und blichen, boten sich damit günstige Bauplätze. Umgeben von freien Wiesenflächen, in der Nähe zum Wasser (Alster) sowie in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kundschaft aus den Hamburger Stadterweiterungsgebieten, fanden sie ideale Standortbedingungen.

Das Anwesen Ulmenstraße 18/18a dokumentiert heute ein traditionelles Bleicherhaus aus dem Winterhude Mitte des 19. Jahrhunderts, das mit zu der ältesten Besiedlungsschicht östlich des Dorfkerns gehört. Das Vorderhaus ist bis in das kleinste Detail im Originalzustand erhalten geblieben und stellt deshalb ein besonderes historisches Objekt dar. Es wurde zwischen 1885 und 1888 von dem Bleicher Johann Heinrich Schütt erbaut. Im Anschluß an den zur Straße gelegenen Wohntrakt errichtete der Bauherr 1895 ein ein- bzw. zweigeschossiges Wirtschaftsgebäude sowie im hinteren Grundstückszwickel ein Waschhaus.

Als weiteres typisches Element der Bleichergrundstücke befindet sich vor dem traufständigen Wohnhaus ein Vorgarten mit originaler schmiedeeisener Einfriedung. In seiner Gesamtheit dokumentiert das Anwesen anschaulich die frühindustrielle Aufsiedlung im Weichbild der expandierenden Großstadt und stellt zugleich einen der wenigen erhaltenen Komplexe dar, die noch ursprünglich von Bleichern genutzt wurden.

4. Zum neuen Vorsitzenden der CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord wurde der 48jährige Dozent Georg Schulemann gewählt, der bisher stellvertretender Fraktionsvorsitzender und Sprecher für die Stadtplanung seiner Fraktion war.

Der neue Fraktionsvorsitzende erklärte: „Vor allem der Wohnungsbau muß im Bezirk Hamburg-Nord schneller als bisher vorankommen. Dies wird ein Schwerpunkt unserer zukünftigen Arbeit sein“. Als weitere sehr wichtige Ziele für die CDU-Kommunalpolitiker der nächsten vier Jahre im Bezirk Hamburg-Nord nannte Schulemann u. a. die Schaffung **zusätzlicher Kindertagesheimplätze** und den Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs.

Als stellvertretende Fraktionsvorsitzende wurden Helga Röder (42) und Kai Voet van Vormizeele (29, Mitglied unseres Bürgervereins) gewählt.



Apropos: Beispiel von dem Lübschen Baum: Wer eifert diesem Beispiel nach?

## Verehrte Mitglieder!

Diese Bitte geht nicht an jeden, aber an meist sich wahrscheinlich nicht Erinnernde:

Einige von Ihnen sind Ihren Beitrag für 1991 noch nicht losgeworden! Prüfen Sie bitte, ehe wir 1992 das Doppelte erwarten müssen!

Der Vorstand

**Apropos: Schon im Kalender eintragen:  
Senioren-Weihnachtsfeier am 13. Dezember!!!**



**Wer dies  
bemerkt,  
sein Wissen  
stärkt!**

1. Zusammen mit der Hamburger Umweltbehörde testet die HEW ein Elektroauto auf Alltagstauglichkeit im City-Verkehr. Daneben arbeitet die HEW an der Weiterentwicklung des Solarbootes und des Solar-Elektroautos und entwickelte den Prototyp einer Strom-Tankstelle. Solche Elektro-Tanksäulen sollen später auf Parkplätzen innerhalb der City stehen, damit die Halter von Elektrofahrzeugen ihre Batterien während des Parkens nachladen können.



2. Die deutsche Elektrizitätswirtschaft hat seit der Verabschiedung der Großfeuerungsanlagenverordnung im Jahre 1983 mit Milliardeninvestitionen die **Schadstoffabgabe** aus ihren Kraftwerken drastisch **reduziert**. Beispiel Hamburg: Mit modernster Technik und viel Geld senkte die Hamburgische Electricitäts-Werke AG (HEW) gegenüber 1983 die Emissionen bei der Strom- und Fernwärmeerzeugung beim Schwefeldioxid um über 90%, bei den Stickoxiden um ca. 85% und beim Staub um 95%. Die CO<sub>2</sub>-Emissionen – hauptverantwortlich für den sogenannten Treibhauseffekt – wurden um knapp 70% verringert. Für diese Umweltbilanz hat die HEW 500 Mio. Mark in moderne Umweltschutzanlagen investiert und wendet jährlich über 150 Mio. Mark für die betrieblichen Maßnahmen zur Luft- und Gewässerreinigung auf.



## Theater Konzerte Vorträge

### Ernst-Deutsch-Theater, Mundsburg, Telefon 22 70 14 20

Ab 10. Okt.: „Das Hundeherz“ (Uraufführung) von Michail Bulgakow, dramatisiert von Ottokar Nürnberg, Regie: Valery Grishko u.a. mit Ortrud Spahlinger, Anja Topf, Ingo Feder, Wolfgang Gellert, Peter Gross, Peter Heinrich, Siegfried Kellermann, Uli Krohm.

14. 11. 1991: Premiere. Das Weihnachtmärchen: „Aschenputtel“  
29. 9. bis 2. 10. 1991: Gastspiel der Münchner Lach- und Schießgesellschaft

### Theater an der Marschnerstraße, Telefon 29 26 65

27. 9. 91, 20 Uhr; 28. 9. 91, 20 Uhr; 29. 9. 91, 18 Uhr: „Die Folter“. Ein Stück in drei Akten von John B. Priestley. Regie: Peter Wenzel

### Theatergalerie zeigt vom 8. 10. bis 10. 11. 1991: „Von Mode bis Porträt“

– Fotoausstellung. Die Foto-Designer Marc-Oliver Veltwisch (Siegen) und Boris Wieckhorst (Hamburg) zeigen Fotografien in Farbe und Schw./W. Ausstellungseröffnung: Dienstag, 8. 10. 1991 um 20 Uhr. Öffnungszeiten: Während aller Veranstaltungen im Theater und nach Vereinbarung.

4. 10. 91, 20 Uhr; 5. 10. 91, 16 Uhr; 5. 10. 91, 20 Uhr; 6. 10. 91, 18 Uhr: „Diener zweier Herren“. Komödie von Goldoni, Regie: Peter Conrad.  
13. 10. 91, 18 Uhr: **Hamburger Mandolinen-Orchester**. Leitung: Herbert Balzer.

### Gastspiel der Niederdeutschen Bühne Rostock.

19. 10. 91, 20 Uhr; 20. 10. 91, 16 Uhr: „Kattenspöök“. Niederdeutsches Lustspiel von Bernard Fatmann.

### Volksspielbühne Thalia v. 1879 e. V., Telefon 602 32 83

25. 10. 91, 20 Uhr; 26. 10. 91, 20 Uhr; 27. 10. 91, 18 Uhr: „Mudder is de Beste“. Volksstück von Curt Flatow und Horst Pillau. Regie: Gerd Röhrig.  
Ab 8. 11. 91: „Und das am Hochzeitmorgen“. Komödie von Ray Cooney und John Chapman. Regie: Gaby Sprengel.

### The English Theatre of Hamburg, Lerchenfeld 14, Telefon: 227 70 89

Bis Anfang November: „The Exorcism“. Eine Geister-Story von Don Taylor. Regie: Clifford Dean.  
Ab Mitte November: „The Owl and the Pussycat“ von Bill Mannhoff.

### Philharmonisches Staatsorchester, Musikhalle

13. 10. 91, 11 Uhr; 14. 10. 91, 20 Uhr; 15. 10. 91, 20 Uhr: Gerd Albrecht dirigiert Werke von Beethoven und von Bose. Solisten: Soo Jung Park und Ulrich Tukur.  
3. 11. 91, 11 Uhr; 4. 11. 91, 20 Uhr: John Eliot Gardiner dirigiert Sinfonien von Mozart und Beethoven.

### Völkermuseum

Mit Vortrag und Vitrine wird in der Tradition der Gesellschaft für Jüdische Volkskunde – nach Sabbatausgang – unter deren Motto „Gedenke der Tage der Welt“ (5. Mose 32,7) an das politische Schicksal der Judaica-Sammlung des Museums für Völkerkunde erinnert.

Vorträge:  
26. 10. 91, 20 Uhr: Heide Lienert-Emmerlich, M. A.: Die politische Geschichte der Sammlung für jüdische Volkskunde.  
26. 20. 91, 15 Uhr: In Zusammenarbeit mit der österreichischen Handelsdelegation. Dr. Hans Hass: Vorstoß in unbekannte Meere.

### A. Sonderkonzerte der „Wiener Klassik“: Musikhalle

27. 10. 91, 11 Uhr: Prokofieff: Klassische Symphonie. Mozart: Klavierkonzert Es-Dur KV 482. Joseph Haydn: Symphonie Nr. 94 „Paukenschlag“  
18. 12. 91, 20 Uhr (B): Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-moll op. 125. Dirigent: Heribert Beissel.

### B. Bußtags-Konzert, Musikhalle

Das Göttinger Symphonie Orchester (Dirig. Christian Ssimonis) spielt das Violinkonzert A-Dur (Wilken Ranck), das Klavierkonzert C-Dur (David Satyabrata) und die Jupiter-Symphonie von W. A. Mozart.

### Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall

Bis 1. 12. 91: Ausstellung. Stephan Huber/Raimund Kummer

### Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg, Steintorplatz 1

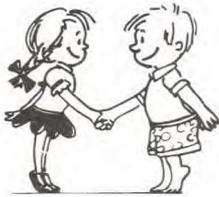
Bis 3. 11. 91: Der Pfau in der Wüste. Die Pracht indischer Gewänder von Maharajas und Nomaden.

Bis 20. 10. 91: Felice Beato in Japan. Photographien zum Ende der Feudalzeit 1863—1873.

### Katholische Akademie Hamburg, Herrengraben 4, Hamburg 11, Telefon 37 21 46

2. 11. 91: Liederabend „Nicht alle Schmerzen sind heilbar“. Lieder und Chansons von Tilo Medek. Susanne Folkerts, Gesang. Gerhard Folkerts, Klavier. Tilo Medek erzählt, warum er Lieder schreibt.

Staatspolitische Gesellschaft, Ohlsdorfer Str. 37, Telefon 460 10 26  
Stadtspaziergänge, Studienfahrten, Seniorenprogramm. Bitte kostenloses Programm anfordern!



Hamburger Turnerschaft  
Barmbeck-Uhlenhorst e.V.  
Klinikweg 10, Tel. 299 50 78  
(Mo., Di., Do. 16–20 Uhr)  
„Sport vor Ort“

## 175 Jahre Turnen in Hamburg

Der Geburtstag des Hamburger Turnens ist der Anlaß für den Verband für Turnen und Freizeit, die TURNGALA des DTB zum erstenmal in Hamburg auszurichten. Mit einem tollen Programm können Sie diesen Geburtstag feiern.

Deutschlands bekanntestes Bewegungstheater, das „Mobile“ aus Köln, wird extra für dieses Ereignis einen Griff in die Turngeschichte wagen. Die Partnerstädte der Hansestadt werden Spitzturnerinnen entsenden, um bei der Geburtstagsgala dabeizusein.

Die TURNGALA zeigt darüber hinaus die besten deutschen und Hamburger Turnshows – welche, das wird noch nicht verraten.

Karten zu DM 20,— können ab sofort in der Geschäftsstelle des HTBU bestellt werden.

Termin: Samstag, 9. November 1991, in der Sporthalle Hamburg um 20.00 Uhr.

## Bei Funkarmbanduhren stimmen Zeit und Datum für immer

### Faszination durch High-Tech und Design

Vor einem Jahr hat sich der jahrtausendealte Traum des Menschen erfüllt, die absolut präzise Zeit immer und überall „verfügbar“ zu haben. Mit der ersten funkgesteuerten Armbanduhr der Welt – der Junghans MEGA 1 – verwirklichte das deutsche Traditionsunternehmen Junghans die Vision von der bedienungsfreien Armbanduhr, die niemals falsch geht und die doch nie ein- oder umgestellt werden muß.

Jetzt gibt es eine weitere Weltneuheit: Die erste Funkarmbanduhr mit Zeigern ist da und gleich in sieben Modellvarianten, wahlweise in elegantem, klassischem, sportlichem und technischem Design. Für jeden Geschmack also die passende.

Wie alle Funkuhren empfängt die neue Junghans MEGA ihre Zeitinformation genehmigungs- und gebührenfrei vom offiziellen Zeitzeichensender, der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt in Braunschweig. Daher ist sie präzise bis auf eine mögliche Abweichung von einer Sekunde in 1 Mio. Jahren und praktisch bedienungsfrei, weil sie auch Zeitumstellungen von Sommer- und Winterzeit selbständig vornimmt

sowie den ewigen Kalender – Wochentag, Datum und Monat – automatisch mitführt.

Ein interner Zeitspeicher sorgt dafür, daß die Junghans MEGA nie ihre Zeit verliert. Die Zeitzoneneinstellung garantiert die sekundengenaue Umstellung auf alle Zeitzonen der Erde. Und selbst außerhalb der Senderreichweite – mindestens 1500 km um Frankfurt/Main – läuft sie mit ihrem präzisen Quarzwerk automatisch exakt weiter.

## Migräne – Was ist das eigentlich?

Viele Menschen glauben, daß Migräne „nur“ Kopfschmerzen sind, um die man nicht soviel Aufhebens machen muß. Der Patient, der sich im Migräneanfall meist sterbenskrank fühlt, trifft unter seinen Mitmenschen daher auf wenig Verständnis. Oft wird er als psychisch krank abgetan und nicht ernstgenommen. Dabei ist die Migräne eine chronische körperliche Krankheit, bei der Fehlreaktionen der Hirngefäße und der Hirnnerven zusammenspielen.

Migräne ist nicht gleich Kopfschmerz. Kopfschmerzen sind lediglich ein Symptom, für das es viele Ursachen gibt. Eine davon ist die Krankheit Migräne, eine Fehlfunktion von Hirnnerven und -gefäßen, erklärte Dr. Reijo Salonen, Turku/Finnland, kürzlich auf einem Migräne-Symposium in Davos.

Migräne ist häufiger als viele andere chronische Leiden und betrifft etwa 12 Prozent der Bevölkerung. Zwei Drittel davon sind Frauen.

Die Patienten leiden unter anfallsweise auftretenden, pochenden und relativ starken Kopfschmerzen. Sie werden meist nur auf einer Seite des Kopfes im Schläfenbereich gespürt und dauern mindestens vier, oft aber bis zu 72 Stunden.

Zu den Kopfschmerzen gesellen sich bei einem Drittel der Patienten starke Übelkeit und Erbrechen, bei mehr als der Hälfte Lichtscheu, Lärm- oder Geruchsempfindlichkeit.

Unterschiedlich von Patient zu Patient sind die Faktoren, die einen Migräneanfall auslösen oder begünstigen können. Dazu gehören Streß und bestimmte Nahrungsmittel wie Wein oder Käse.

Etwa ein Fünftel der Patienten erlebt vor einem Migräneanfall Warnsymptome, eine sogenannte Aura. Sie dauert 15 bis 45 Minuten und sieht bei jedem Betroffenen ganz anders aus. Manche Patienten sehen Funken oder Lichtblitze, anderen fällt ein blinder Fleck im Gesichtsfeld auf, noch andere spüren Taubheit und Prickeln in einem Arm oder auf einer Gesichtshälfte.

Häufige Migräneanfälle sind ein Problem, das die Lebensfreude und auch die Berufsausübung der Patienten schwer beeinträchtigt. Viele sind in ihrer Leistungsfähigkeit während des Migräneanfalls so stark eingeschränkt, daß sie nicht ihren normalen Tagesaktivitäten nachgehen können, sondern das Bett hüten müssen.

Mrs. Jo Liddell, Bournemouth, von der Britischen Migränegesellschaft leidet selbst seit 50 Jahren an Migräne und schildert den Zuhörern, was diese Krankheit bedeutet. Es gibt schon zahlreiche Ehen, die an dieser Belastung gescheitert sind. Viele Patienten haben auch ihre Arbeit verloren oder aufgegeben.

Für die Therapie der Migräne gibt es heute wirksame Mittel sowohl zu Anfallsbehandlung als auch zur Dauerprophylaxe. Doch viele Patienten scheuen sich, einen Arzt aufzusuchen, weil sie glauben, sie machen sich lächerlich, wenn sie „nur“ wegen Kopfschmerzen zum Doktor gehen. Jeder Arzt weiß aber heute, daß die Migräne eine ernst zu nehmende organische Erkrankung ist. Sie ist zwar nicht mit Medikamenten zu heilen, aber die Symptome sind heute doch gut behandelbar.

Dr. med. Angelika Bischoff  
c. c. Neue Apotheker Illustrierte

*Fünf Minuten Hilfe ist besser als zehn Minuten Mitleid.* Rußland



*Es ist unmöglich, daß ein Mensch in die Sonne schaut, ohne daß sein Gesicht hell wird.* F. von Bodelschwing



*Aus kleinen Brunnen trinkt man sich ebenso satt wie aus großen.* Deutschland



*Alles kommt auf die Liebe an, denn am Ende werden wir nach der Liebe beurteilt.* Edith Stein





### Geburtstage

- |                                     |                                   |
|-------------------------------------|-----------------------------------|
| 2. 10. Frau Inge Dittmann           | 1. 11. Herr Rolf Maier            |
| 2. 10. Frau Gerda Herzberg          | 7. 11. Frau Ursula Keuneke        |
| 2. 10. Herr Alfred-Johannes Thun    | 7. 11. Frau Grete Kruse           |
| 5. 10. Herr Wolfgang Jehser         | 12. 11. Frau Maria Henningsen     |
| 10. 10. Frau Susanne Tilsen         | 13. 11. Frau A. Jester            |
| 11. 10. Herr Dr. Maximilian Steiner | 13. 11. Herr Claus Thormann       |
| 12. 10. Frau Hertha Dechow          | 14. 11. Herr Olaf G. Koebke       |
| 15. 10. Frau Charlotte Christlieb   | 15. 11. Herr Erich Petersen       |
| 15. 10. Herr Walter Wernicke        | 18. 11. Frau Lieselotte Frommholz |
| 16. 10. Frau Elli Brandt            | 21. 11. Frau Vera Brammer         |
| 17. 10. Frau Beate Ockens           | 25. 11. Herr Kurt Bentfeldt       |
| 19. 10. Frau Hertha Junge           | 26. 11. Herr Uwe Groth            |
| 24. 10. Frau Erika Wahn             | 27. 11. Herr Eik Christian Müller |
| 24. 10. Frau Gertrud Wolf           | 27. 11. Frau Senta Schädlich      |
| 27. 10. Frau Hertha Rasmussen       |                                   |
| 29. 10. Frau Margret Kittlitz       |                                   |



*Ohne Mühe und Opfer gibt es nichts Tüchtiges und Großes auf der Welt.*  
A. Kolping



*Liebe kennt keine hoffnungslosen Fälle.*  
J. Zink



*Nichts ist von Dauer, was sich auf Gewalt gründet.*  
Lyautey

**Die Kriminalpolizei rät:**

# Sichere Schlösser und Be- schläge schützen Ihr Heim vor Tageseinbrechern.

Verschließen Sie auch tagsüber Türen und Fenster sorgfältig, wenn Sie Haus oder Wohnung verlassen.



**Wir wollen,  
daß Sie sicher leben.  
Ihre Polizei.**



## Hohenfelder Uhlenhorster Bürgerverein

Hohenfelder Bürgerverein von 1833 r.V. – 2000 Hamburg 76 – Eilenau 13 – Telefon 227 77 47 (dienstags 9 bis 12 Uhr)  
1. Vorsitzender: Horst Pfeil

### Aufnahmeantrag

Ich beantrage meine Aufnahme in den HUBV

Vor- und Zunahme: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Beruf/Firma: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ in: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

DM \_\_\_\_\_ (DM 10,-/15,-/20,- usw.)

(Aufnahmegebühr nach Ihrem Ermessen)

Monatl. Beitrag: \_\_\_\_\_ Einzelmitglieder

Ehepaare \_\_\_\_\_

Bezahlt für Monate \_\_\_\_\_

Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50), Konto-Nr. 1203/127 137

geworben durch: \_\_\_\_\_

Hamburg, den \_\_\_\_\_

(Unterschrift)

# John Ebel

Installationen | für die Zukunft  
und Reparaturen | Ihres Heims

Beratung · Planung · Wartung

Sanitärtechnik  
Gasheizungen  
Bäder · Küchen  
Dachinstandsetzung  
Dachneueindeckung

Ifllandstraße 22 · 2000 Hamburg 76  
Fernruf (0 40) 2 20 99 10

## Angela Greizer

**Ambulante Krankenpflege und Altenhilfe  
sowie Familien- und Kinderbetreuung**

Kostenübernahme durch Krankenkasse,  
Sozialamt und Beihilfe möglich.

**Telefon 0 40 / 520 42 17 täglich**

## Cafe Schneewittchen

Konditorei - Bäckerei

Die gepflegte Konditorei in Hohenfelde mit reicher  
Auswahl an Gebäck und Torten

Ein Besuch lohnt sich!

Stammlokal des Vorstandes und des Senioren-Club  
des Bürgervereins

Lübecker Straße 29 — Ecke Neubertstraße  
2000 Hamburg 76 — Telefon 25 48 20

# Opitz

## Bierlokal Speisewirtschaft

**Hamburger Küche  
nach Großmutter's Rezepten**

Mundsburger Damm 17  
2000 Hamburg 76

**Tel. 040/229 02 22**

### Küche:

Täglich von 11 Uhr mittags bis 0.30 Uhr nachts  
- Samstags ab 17.00 Uhr - 0.30 Uhr -  
(wechselnder Mittagstisch)

BAUKLEMPNEREI + DACHARBEITEN  
SANITÄRARBEITEN  
**ALFRED DIESTEL**  
INH. JÜRGEN KITTLITZ  
25 JAHRE  
2 HAMBURG 76 22 33 96 HOFWEG 61a

## Horst U.Schütze

Baugeschäft

Erlenkamp 23 · 2000 Hamburg 76

Telefon 220 20 10

Canter

SPIESS

CD  
CHRISTIAN  
DIETZ

HASSIA  
SANA

GEMA  
HANDARBEIT

# SCHUH-HAHNE

inest

Ihr Spezialist für bequeme Schuhmode  
und Schuhe für lose Einlagen

ara

Mundsburger Damm 59 · 2000 Hamburg 76 · Telefon 220 06 48

Sioux

Clarks

MEPHISTO M

LLOYD